

Begleitbrief für Fachkräfte zum Handout

Zwischen Sicherheit und Beziehung – Eltern feinfühlig begleiten

Wenn Familien heute von bedürfnisorientierter Begleitung sprechen, steckt dahinter oft der Wunsch: Sie möchten ihre Kinder wirklich sehen und ihnen liebevoll, respektvoll und zugewandt begegnen.

Das ist etwas Wundervolles und zugleich eine Herausforderung, wenn Eltern es „richtig machen“ wollen und unsicher sind, was das genau bedeutet. Dann versuchen sie, Kinder möglichst wenig zu belasten, oder zweifeln stark an sich selbst. Dann wird ihre Verunsicherung, Angst oder eigene Prägung deutlich. Manche möchten alles besser machen als früher und geraten dabei ins Schwanken.

In solchen Momenten können wir als Fachkräfte unterstützen. Wir bringen Wissen über kindliche Entwicklung, Bindung und Selbstwirksamkeit mit, das wir mit Eltern teilen können. Aber vor allem können wir unterstützen durch: Haltung. Präsenz. Zutrauen.

Das beiliegende Handout ist eine Einladung an Eltern:

- über ihre Rolle nachzudenken,
- Kindern mehr zuzutrauen,
- und neue Wege zwischen Klarheit und Verbundenheit zu entdecken.

Wenn wir das Handout im Alltag aufgreifen oder ins Gespräch mit Eltern bringen, darf es genau das sein: Ein Türöffner.

Folgende Fragen können deshalb hilfreich sein:

- „Was hat euch beim Lesen besonders angesprochen?“
- „Wo wünscht ihr euch mehr Sicherheit?“
- „Wie ging es euch als Kind, wenn es um Regeln ging?“

► Auf diese Weise können wir mit unserer Haltung, Feinfühligkeit und Erfahrung dazu beitragen, dass Kitas Orte sind, an denen sich alle gesehen und sicher fühlen können.